

# ROLLRASEN

## PFLEGETIPS



Die Verlegung eines Rollrasens ist die schnellste Art, eine geschlossene und sofort begehbare Rasenfläche zu erhalten. Damit Ihr neuer Rollrasen innerhalb kurzer Zeit auch eine belastbare Grünfläche darstellt, muss er vollständig angewachsen sein. Hierzu ist nach DIN 18917 die Fertigstellungspflege erforderlich. Wenn Sie auf eine Fertigstellungspflege durch uns verzichtet haben und diese Arbeiten selbst durchführen wollen, möchten wir Ihnen hiermit einige Hinweise zur Pflege Ihres neuen Rollrasens geben. Vorab sei darauf hingewiesen, dass ungünstige Wachstumsbedingungen Ihren Rollrasen erheblich beeinträchtigen und falsches Wässern oder nicht fachgerechte Düngung zu Wachstumsstörungen, Vermoosung oder gar zum Totalausfall des Rasens führen können. Rasenflächen verändern sich in ihren Eigenschaften und insbesondere in der Artenzusammensetzung durch atmosphärische und biologische Einflüsse sowie durch die Benutzung und unterliegen so naturgemäß einem ständigen Wandel. Der örtlich vorhandene Boden und auch die Anzuchtböden für Fertigrasen enthalten grundsätzlich einen nicht vermeidbaren Besatz an natürlicher Bodenflora und Bodenfauna (Samen von unerwünschten Kräutern, Insektenlarven, Regenwürmer, Pilzmyzelien und dergleichen). Infolge dessen können z. B. bei frisch verlegtem Fertigrasen in der Anfangszeit und insbesondere bei warmen und feuchten Bedingungen vermehrt Fruchtkörper von Pilzen (Hutpilze), teilweise auch über Nacht, auftreten. Die Hutpilze sind in der Regel für den Rasen unschädlich. Bei störendem Erscheinungsbild können die Fruchtkörper ganz einfach mit dem Rasenmäher abgemäht oder gegebenenfalls mit einem Laubrechen entfernt werden. Sobald der Rasen nicht mehr intensiv bewässert werden muss, zu wachsen beginnt und trockener wird, kommt die Bildung der Fruchtkörper meist völlig zum Stillstand. Wir bitten Sie deshalb im eigenen Interesse, bei der Fertigstellungspflege die erforderliche Sorgfalt walten zu lassen und die nachfolgenden Pflegehinweise entsprechend zu beachten.

## WÄSSERN

Nach dem Verlegen des Rollrasens muss dieser für ca. 2-3 Wochen ständig ausreichend feucht gehalten werden. Wässern Sie bevorzugt frühmorgens oder in den Abendstunden, um Verdunstungsverluste zu vermeiden. Allerdings nur so viel, dass der Boden zwar durchfeuchtet ist, der Rollrasen aber noch begehbar bleibt. Zu viel Wasser verursacht Fäulnis an Blättern und Wurzeln, zu wenig Wasser lässt den Rasen vertrocknen. Als Faustformel sollten je Tag ca. 10-15 l/m<sup>2</sup> aufgebracht werden. Bei Niederschlägen und kühler Witterung ist die Bewässerung entsprechend zu reduzieren. Ist Ihr Rollrasen mit dem Untergrund fest verwurzelt (etwa 3 Wochen nach dem Verlegen), brauchen Sie nicht mehr täglich zu gießen, Sie müssen dabei die natürliche Witterung berücksichtigen. Beim Gießen von Rasenflächen werden häufig Fehler gemacht. Besser seltener, dafür durchdringend gießen (ein- bis zweimal pro Woche ca. 15-20 l/m<sup>2</sup> reichen in der Regel aus!). Tägliches Gießen in geringen Mengen bewirkt, dass sich die Wurzeln nur in den oberen Zentimetern des Bodens entwickeln und nicht in die Tiefe wachsen. Dadurch verfilzt die Oberfläche stärker und die Gräser werden noch anfälliger für das Austrocknen. Am Welkebeginn ist der passende Zeitpunkt für eine Wässerung erkennbar.

## DÜNGUNG

In der Zeit von März bis Mitte September sollten Sie Ihren Rasen in regelmäßigen Abständen düngen (Faustregel: in der Vegetationsperiode ca. alle 6-8 Wochen mit einem Rasenlangzeitdünger). Am besten eignet sich hierzu der erwähnte handelsübliche Rasenlangzeitdünger. Beachten Sie in jedem Fall die Düngeempfehlung des Herstellers. Bringen Sie die berechnete Düngermenge in zwei Arbeitsschritten kreuzweise, am besten mit einem Düngewagen, aus. Nach dem Ausbringen des Düngers müssen Sie den Rasen gründlich wässern. Ungleichmäßiges Düngen führt zu ungleichmäßigem Wachstum und unterschiedlicher Farbgebung des Rollrasens. Sollten Sie einen Mähroboter besitzen, düngen Sie bitte etwas weniger als empfohlen, da die tägliche Mulchung den Rasen mit Nährstoffen versorgt.

# RASENSCHNITT

Der erste Schnitt sollte erfolgen, wenn die Halme eine Höhe von ca. 6-8 cm erreicht haben. Schneiden Sie Ihren Rollrasen danach während der Vegetationszeit regelmäßig, d. h. wöchentlich, auf eine Schnitthöhe von ca. 4 cm zurück (im Schatten nicht unter 5 cm). Je häufiger Sie mähen, umso dichter wird Ihr Rollrasen (Grasnarbe). Vermeiden Sie zu tiefes Mähen, da einige Gräser bei einer Halmlänge von weniger als 3 cm dauerhaft geschädigt werden. Verwenden Sie hierzu nur scharfe Mähmesser! Rechen Sie das Schnittgut vorsichtig ab.

# DIE ERSTE NUTZUNG

Die Rasenfläche kann nach dem Verlegen sofort betreten werden. Nach etwa 3 Wochen sind mit den vorgenannten Maßnahmen die besten Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Fertigrasens geschaffen worden und die Fläche kann voll belastet werden. An die Fertigstellungspflege schließen sich nun die Instandhaltungsleistungen bei Rasenflächen nach DIN 18919 an. In Abhängigkeit von den Standortverhältnissen, Art und Intensität der Nutzung, dem Rasentyp und den individuellen Ansprüchen unterscheiden sich die Leistungen in Art, Umfang und Zeitpunkt.



Rolf Meyer  
Gärtnermeister  
Bauleitung Pflege

## Kontaktdaten

Haase Garten- und Landschaftsbau  
GmbH&Co.KG  
Bostels Wiesen 11  
29303 Bergen  
[www.haasengruppe.de](http://www.haasengruppe.de)  
[info@haase-galabau.de](mailto:info@haase-galabau.de)



#haasengruppe